



aspersn Die Seestadt Wiens Mobilitätskonzept

Bauzentrum Web-Forum: Klimaneutrale und klimaresiliente Quartiere 2023
Teil 1: Mobilität

25.01.2023

Das Projekt
aspersn Die Seestadt Wiens







Die Seestadt in Zahlen



5 Mrd

€ Investitions-
volumen

240 ha

Gesamtfläche

2,6 Mio

m² Brutto-
Grundfläche

20 Jahre

Entwicklungs-
zeitraum

Die Seestadt in Zahlen



> 25.000

Bewohner*innen

> 11.500

Wohneinheiten

bis zu
20.000
Arbeitsplätze

50%
hochwertige
Grün- und
Freiräume

1912: Modernster Flughafen Europas



1982: Ansiedelung Opel-Werk



2013: Baubeginn



2019: Pionierquartier und Seeparkquartier



Ende 2022: Pionierquartier, Seeparkquartier und Quartier Am Seebogen



10.000

Bewohner*innen

> 300

Unternehmen

4.000

Arbeitsplätze

Entwicklungs- schwerpunkte

Auch wenn die Standorte in kleineren Teilabschnitten realisiert werden, so ist in der Planungsphase immer auf das gesamte Bearbeitungsgebiet des Strategieplans Bezug zu nehmen und der größere Betrachtungsraum des jeweiligen Entwicklungsschwerpunktes in die konzeptionellen Argumentationen einzubeziehen. Zu fünf Teilbereichen treffen sogenannte Standortprofile Aussagen Qualitätsanforderungen und Rahmenbedingungen; das Gebiet an der Süßenbrunner Straße (06) bedarf weiterer Betrachtungen hinsichtlich des künftigen Umgangs mit diesen Grünräumen.

01 Berresgasse

02 Pfalzgasse/Am Heidjöchel








03 Hausfeld

04 Erzherzog-Karl-Straße Süd

05 Ortskern Hirschtetten

06 Süßenbrunner Straße

Legende

- Bestand 
- Ortskern 
- Aufwertung des Ortskerns 
- Entwicklungsschwerpunkt 
- langfristige Entwicklungsoptionen offen 
- weiterführende Planungen empfohlen 
- Betrachtungsraum 

 500m



Mobilitätskonzept



Bausteine einer integrierten Stadtteilmobilität

Hochrangiger ÖV von Beginn



Stadt der kurzen Wege



Beschränkung des MIV



Alternative Mobilitätsangebote



Involving der
BewohnerInnen



Pilot- & Forschungsprojekte



Bestens angebunden



In 22 Minuten in die Wiener Innenstadt



In 17 Minuten am Wiener Hauptbahnhof



In 25 Minuten am Flughafen Schwechat und von dort in 181 Destinationen weltweit



In 60 Minuten im Zentrum von Bratislava

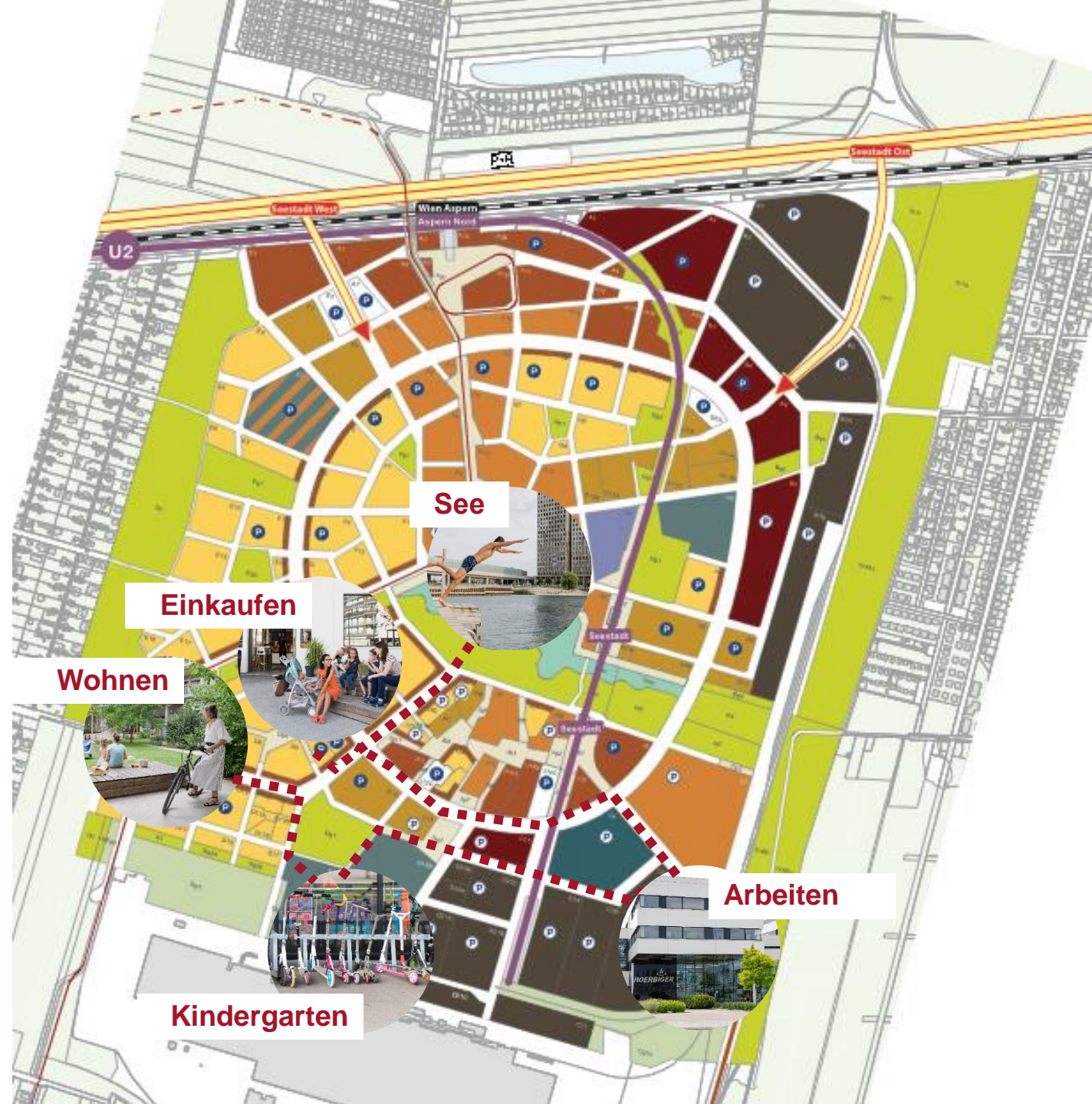


- + 2 U-Bahnstationen
- + 7 Buslinien
- + 1 Bahnhof mit Direktverbindungen zu den Hauptbahnhöfen Wien und Bratislava
- + Stadtstraße Aspern
S 1 Spange Seestadt Aspern



Our ambition has been to provide a Masterplan that creates streets and public spaces that are fundamentally public, human, lively, intimate and secure.

Johannes Tovatt, Masterplaner aspern Seestadt



Alltagswege

Zur Beurteilung der Alltagstauglichkeit des Masterplans wird versucht, verschiedene Standorte anhand von Alltagswegen zu prüfen. Die Darstellung soll dazu dienen, den Masterplan unter Berücksichtigung allgemein gültiger Gender Mainstreaming-Kriterien auf dem Hintergrund des Prinzips der „Stadt der kurzen Wege“ zu beurteilen.



GM FLUGFELD ASPERN / Alltagswege - erwerbstätig versorgender Alltag Plannummer: 3.2. - 01

LEGENDE

— ÖV-Weg und Schiene	● Bus	■ Wohnstandort 1	— Fußwege - Wegekette 1
■ Baufelder	● Straßenbahn	■ Wohnstandort 2	— Fußwege - Wegekette 2
■ Grünraum / Freiraum	● Zug	■ Wohnstandort 3	— Fußwege - Wegekette 3
■ Sport und Spielplätze	● U-Bahn	■ Wohnstandort 4	— ÖV-Wege - Wegekette 3
■ Wasser	● Ziel / Wegstation		— Fußwege - Wegekette 4

wohnbund:consult
Büro für Stadt-, Raum-, Entwicklung

Bearbeitung: wohnbund:consult
R. Gutmann, S. Neff
20.12.2006

Plangrundlagen: Tovatt Architects & Planners AB
in Zusammenarbeit mit
N+ Objektmanagement GmbH
eigene Bearbeitung

Planungsstand: 18.09.2006 / 22.11.2006

Maßstab: 1 : 8000@A3

0 100 200 300 Meters

N

Stadtteilmobilität

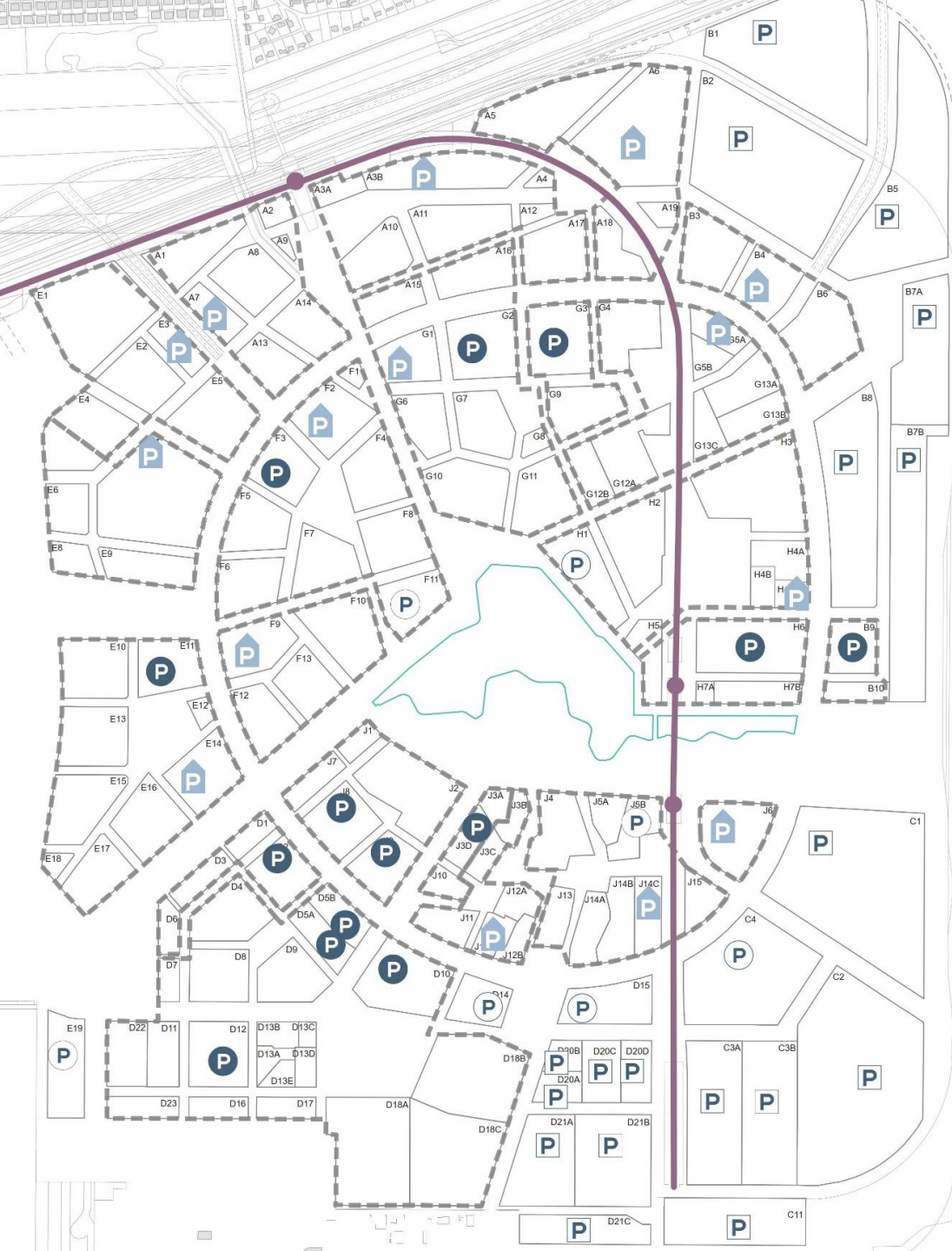


- + **Beschränkung des motorisierten Individualverkehrs**
 - + **Verringerung der Stellplatzverpflichtung** (“Stellplatzregulativ”)
 - + **Quartiers-Sammelgaragen** (“jeder Autofahrer ist ein Fußgänger am Weg zum Parkplatz”)
 - + **Reduzierte Stellplätze** im öffentlichen Gut
- + **Fußgänger- und Radfahrerfreundlichkeit** als Grundprinzip der Raumverteilung bei der Straßenplanung
- + Qualitätsvorgaben für **Fahrradparken** in Gebäuden



Ruhender Verkehr

Sammelgaragen



Sammelgaragen

-  Tiefgarage
-  Hochgarage
-  Einzugsbereich Sammelgaragen

Garagen für Eigenbedarf

-  Tiefgarage
-  Parkplatz allgemein

Sammelgaragen



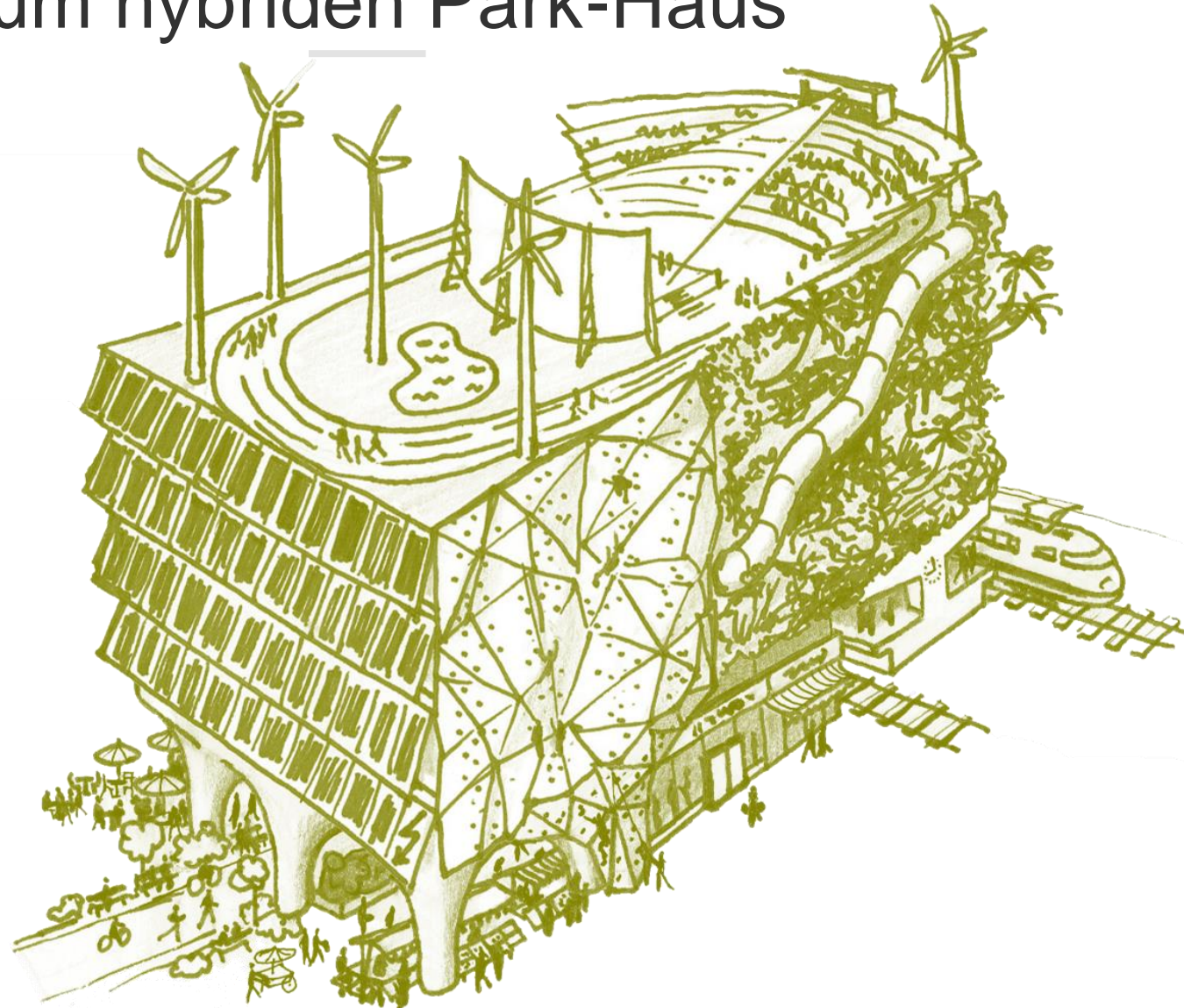
Jeder Autofahrer ist ein Fußgänger am Weg zum Parkplatz



Quartiersgaragen als neue Stadtbausteine



Vom monofunktionalen Parkdeck zum hybriden Park-Haus



S P
R Q A

Quartiersgaragen als neue
Stadtbausteine

Gebaute Beispiele



G5A

Kulturgarage



H4C

Hochgarage mit Veranstaltungssaal



J12 Parkdeck SEEPARK

Hochgarage mit Impulsräumen



J14C SEEHUB

Multifunktionales Stadt-/Park-Haus



SEEHUB

Fußball

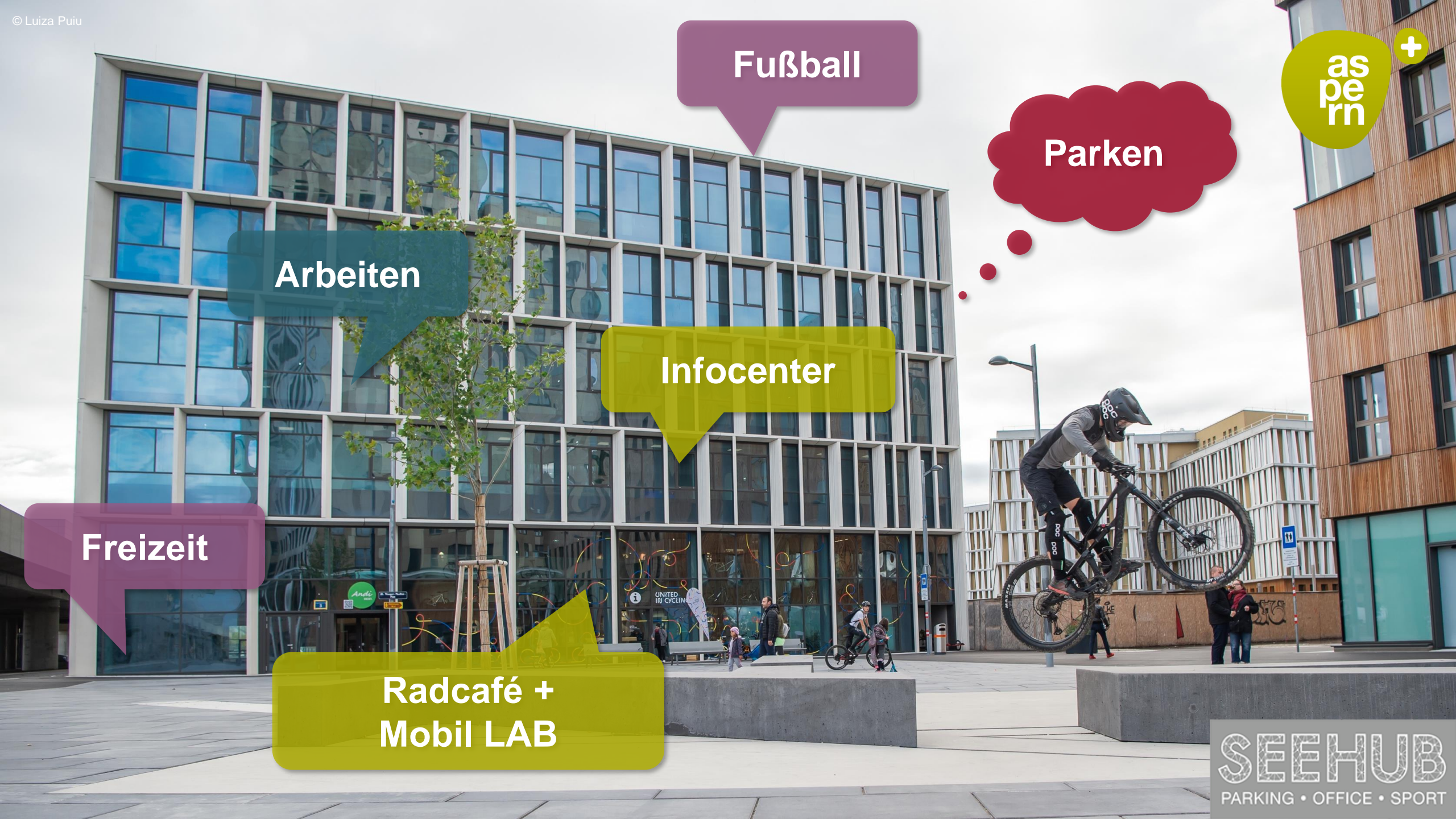
Parken

Arbeiten

Infocenter

Freizeit

Radcafé +
Mobil LAB



Förderung nachhaltiger Mobilitätsangebote
aspern Mobilitätsfonds



© Luiza Puiu



© Wien Energie



© Luiza Puiu



© Schedl





Die Seestadt Wiens

Partitur des öffentlichen Raums

Planungshandbuch

„Die größte Anziehungskraft
auf den Menschen üben,
anscheinend, andere
Menschen aus.“

William H. White



Partitur des Öffentlichen Raums



Zuerst das **Leben**



Dann der **Stadtraum**

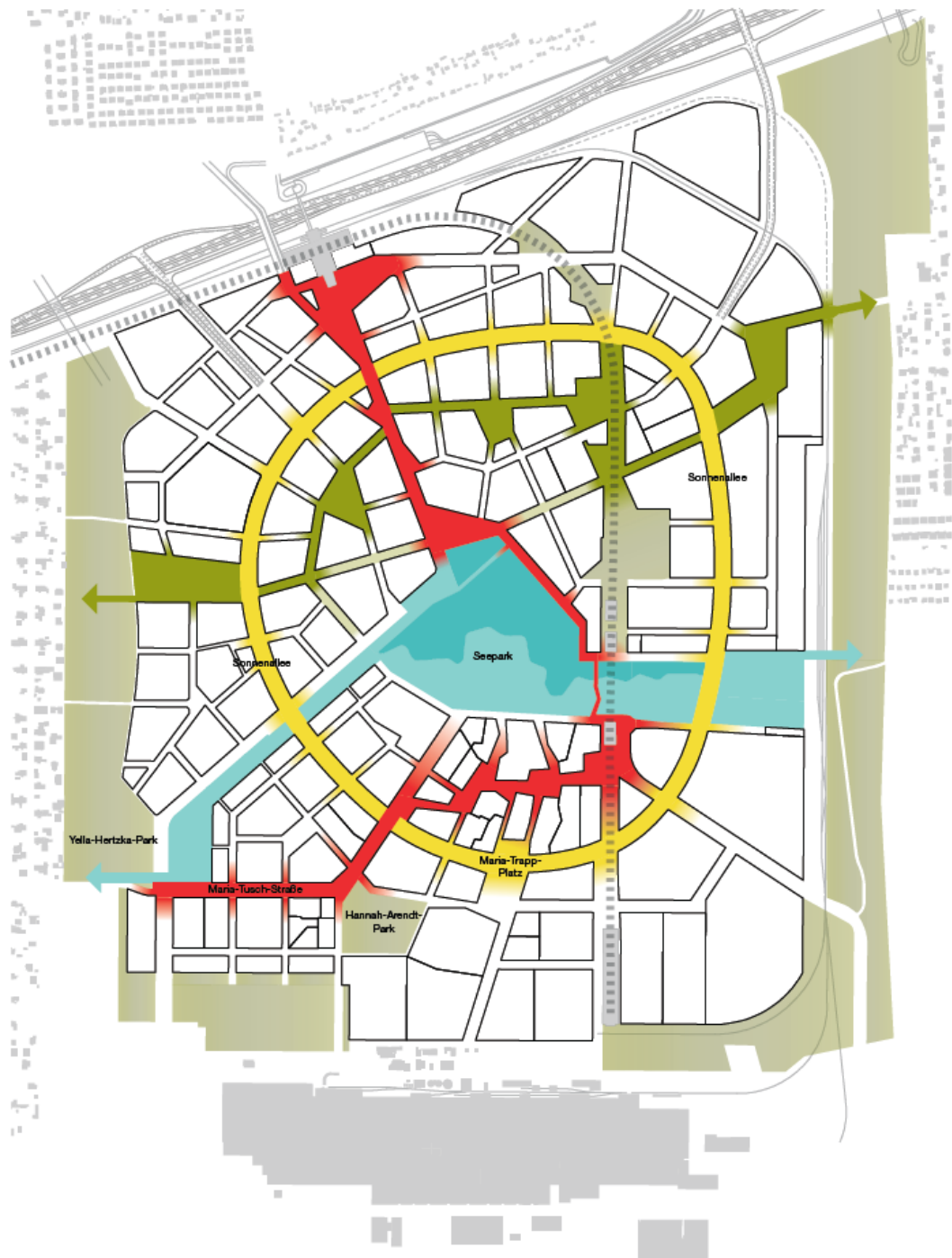


Dann die **Gebäude**

Gehl Architects, 2009

Partitur des Öffentlichen Raums / Lessons Learned

Freiraumtypologie



Netzwerk des öffentlichen Raums
Stand Mai 2018

- Sonnenallee
- Rote Saite
- Blaue Saite
- Grüne Saite

Leitlinien



1

Alltag zelebrieren

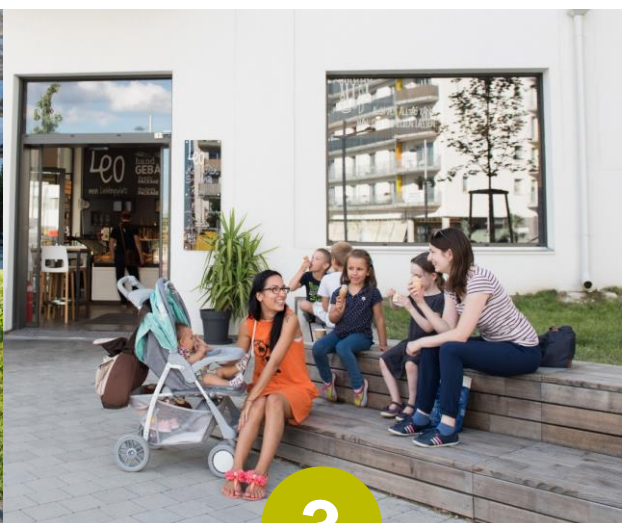
- + Für alle Altersgruppen und Interessen planen
- + Radwegenetz stärken und ausbauen
- + Alltägliche und temporäre Treffpunkte stärken
- + Leben im halböffentlichen Raum hilft Leben im öffentlichen Raum



2

Stärkung von Attraktivität + Diversität

- + Lebendigkeit durch Überlagerung unterschiedlicher Raumtypologien
- + Klimatische Bedingungen berücksichtigen
- + Schaffen von Identitäten
- + Verbindungen innerhalb der Seestadt und nach außen



3

Gebäude unterstützen Freiraum

- + Strategie für Fassade schaffen
- + Location, Location, Location – Reaktion auf die direkte Umgebung
- + Gebäudekanten im Erdgeschoß



4

Kollaborative + Interdisziplinäre Planung

- + Immer einen Plan B haben
- + Interdisziplinären Prozess stärken
- + Aus Fehlern lernen und Erfolge zelebrieren
- + Private und öffentliche Planung muss kooperieren

Schwerpunkt Erdgeschoß

Österreichs 1. gemanagte Einkaufsstraße

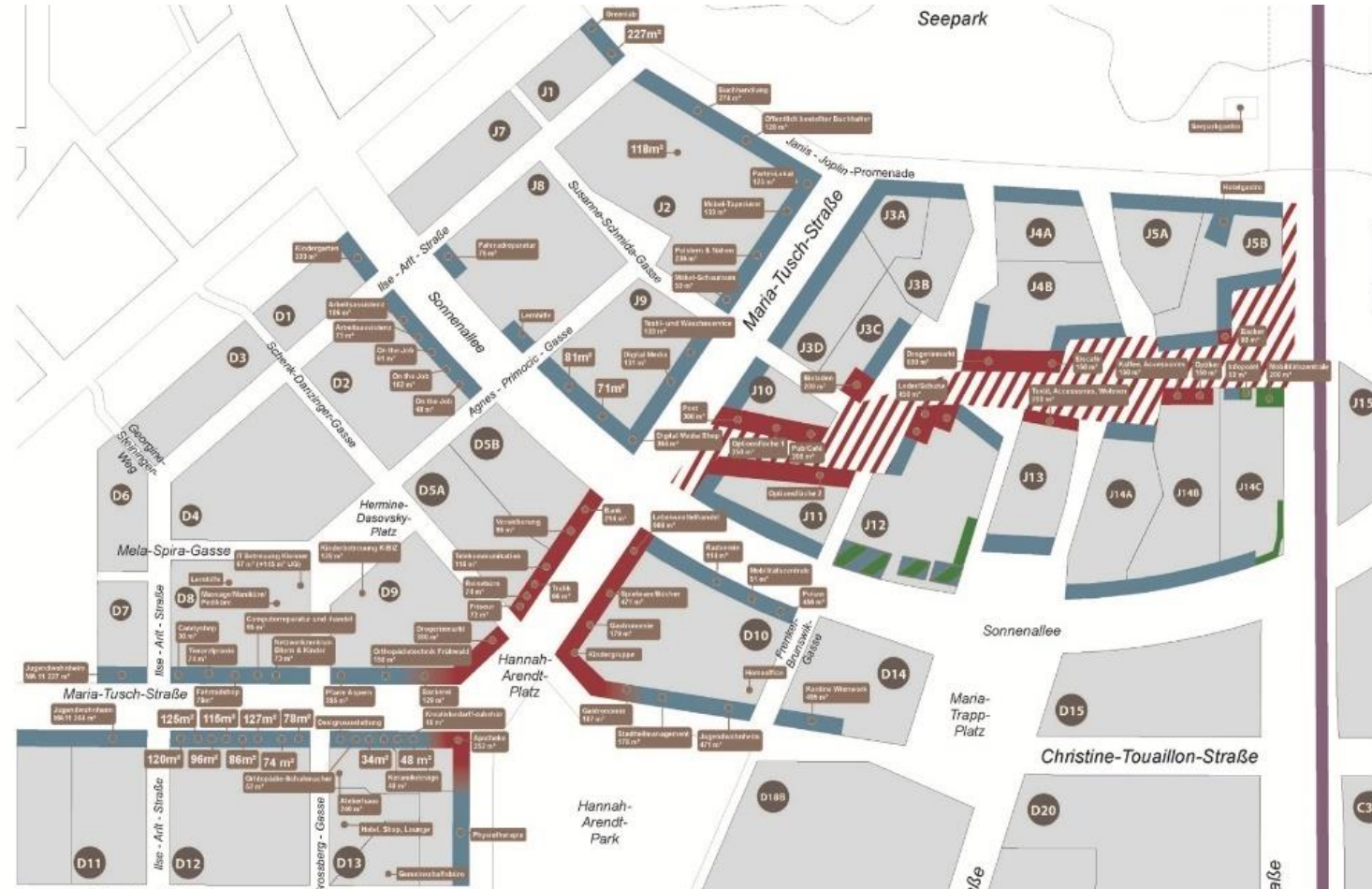


Spar European Shopping Centers

wien3420
asperm development AG

Erdgeschoßzonen Management

- + **Vertiefte Planung der Erdgeschoßzonen**
 - + Definition und Verortung von Sockelzonen-Typen
 - + Definition von Qualitätskriterien: Gestaltung, Raumhöhe 4m
 - + Definition von Vorzonen-Typen inkl. Qualitätsvorgaben
 - + Detailprogrammierung der EG-Zone entlang der wichtigsten Achsen



- Rote Zone - Sockelzone Geschäft
- Blaue Zone - Sockelzone Erweiterung
- Grüne Zone - kulturelle / soziale Nutzung
- Fußgängerzone Einkaufsstraße





Einbeziehen der
Bewohner*innen

Mobilitätsangebote in der Seestadt



Carsharing

Insgesamt sieben offizielle Anbieter



Bahn (Regionalzüge und S-Bahn)

Anbindung an Hauptbahnhof & Bratislava



Bike-Sharing

Insgesamt acht Stationen, weitere in Planung



U-Bahn

Zwei Stationen der U2



Lastenrad-Sharing

Drei Anbieter/Stationen, weitere geplant



Buslinien

6 reguläre, einen Nachtbus



Moped & E-Scooter-Sharing

Free-Floating E-Scooter, eine Moped-Station



Zukünftig: Straßenbahn

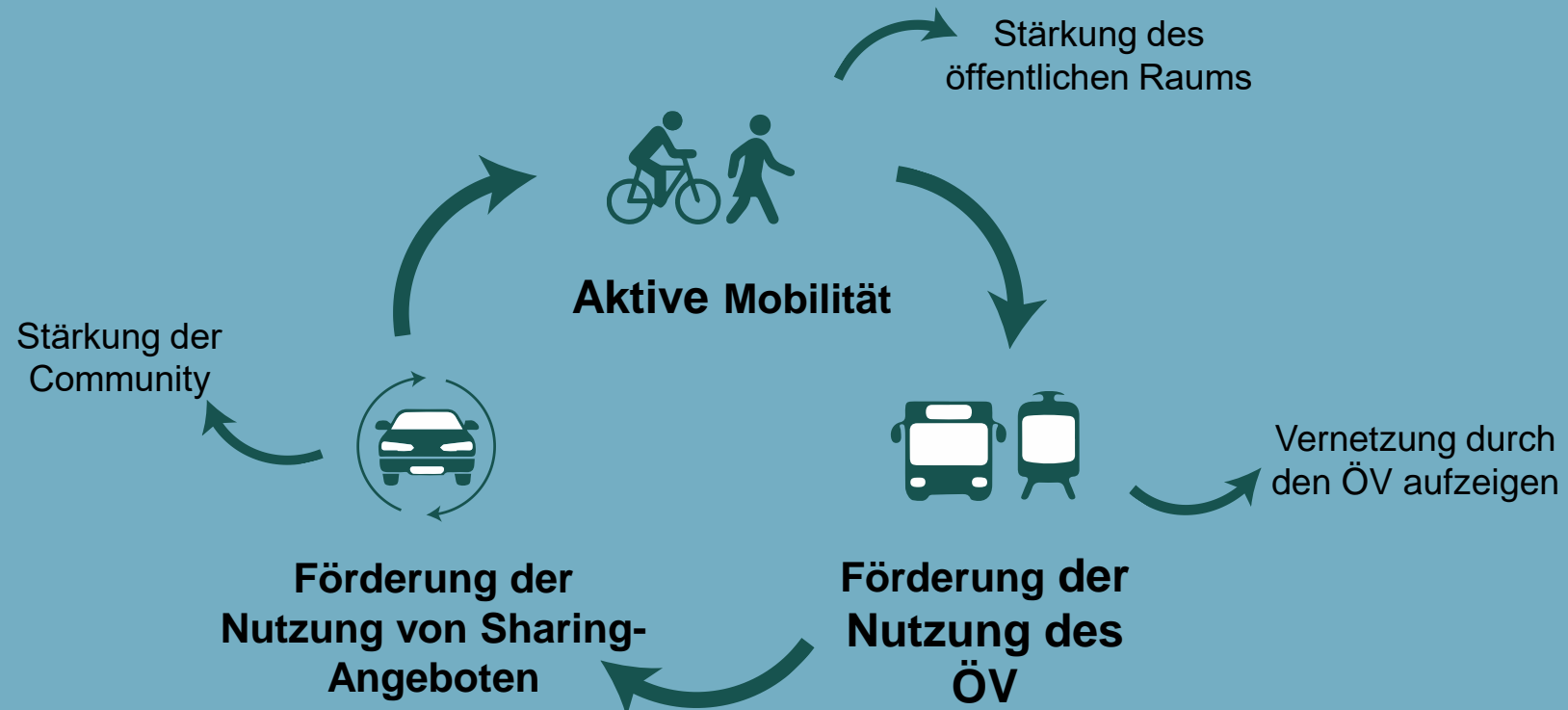
25 & 27 (Tangentialverbindungen im Bezirk)

Mobilitätsangebote aus Bewohner*innensicht

- ? Ein vielfältiges Angebot existiert. Aber es muss genutzt werden.
- ? Viele, vor allem neue Bewohner*innen, kennen das Mobilitätsangebot nicht.
- ? Viele Bewohner*innen sind mit den Details (Tarife, Modi der Nutzung...) nicht gut vertraut.
- ? Neue Mobilitätsangebote (z.B. Car-Sharing-Anbieter) bleiben oft wenig bemerkt.
- ? Viele Bewohner*innen haben daher falsche und/oder veraltete Annahmen zum Mobilitätsangebot und dessen Vorteilen.
- ? u.a. aufgrund falscher Annahmen haben Bewohner*innen oft kein Interesse an einer Änderung des Mobilitätsverhaltens.
- ! **Für jedes individuelles Mobilitätsbedürfnis gibt es eigene Lösungen:** Keine Schablonen, gemeinsames eruieren!

Mobilitätsberatung für die Neu-Zugezogene im Quartier „Am Seebogen“

- Beratungstermine für neue Bewohner*innen
- Überblick und Informationen über Mobilitätsangebote in **aspern Seestadt**
- Persönliche Umbruchsituation → Wahrscheinlichkeit für Verhaltensänderung

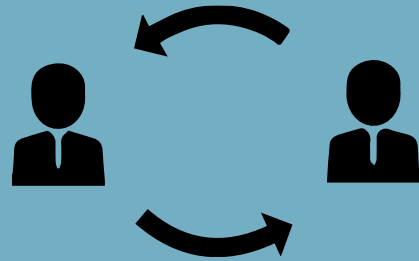


Werkzeuge



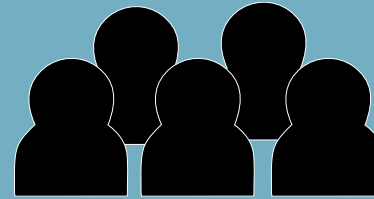
Information: analog

- Präsenz vor Ort
- Bereitstellung von Drucksorten
- Bereitstellung von Info-Materialien
- Ausgabe von Wegenetzkarten u.a.
- Teilnahme an Veranstaltungen



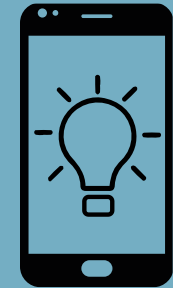
Mobilitätsberatung: vor Ort & digital

- Sprechstunden im Quartier
- Beratung digital und vor Ort im Büro und auf Veranstaltungen
- Regelmäßige Präsenz im OPEN.mobil LAB
- Individueller Fokus auf einzelne Bewohner*innen



Workshops: vor Ort und digital

- Abstimmung auf individuelle Bedürfnisse
- Verschiedene Formate (Begehung, Tour, Ausprobieren...)
- Zusammenarbeit mit Mobilitätsanbietern
- Bewusstsein schärfen und Hürden abbauen



Information: digital

- Quiz (Information und Bewusstsein)
- Kostenrechner
- Kalorienrechner
- Wegerechner
- CO2-Rechner
- „Funfacts“ auf Social Media
- Webauftritt

Informationsangebote & -formate

Präsenz auf Veranstaltungen

Vor Ort für Beratungen & Informationen



Beratung vor Ort oder digital

Wöchentliche offene Sprechstunde



Mobilitätsinfo

Ausgabe von Praxisbeispielen



Informationsangebote & -formate

Ausgabe von Infobroschüren

Erfahrungen zeigen starkes Interesse an
Ausflugstipps, Radnetzkarten,
Wegenetzkarten etc.



Lokale Erreichbarkeitskarten

Informationen über erreichbare Points of Interest



Mobilitätsberatung

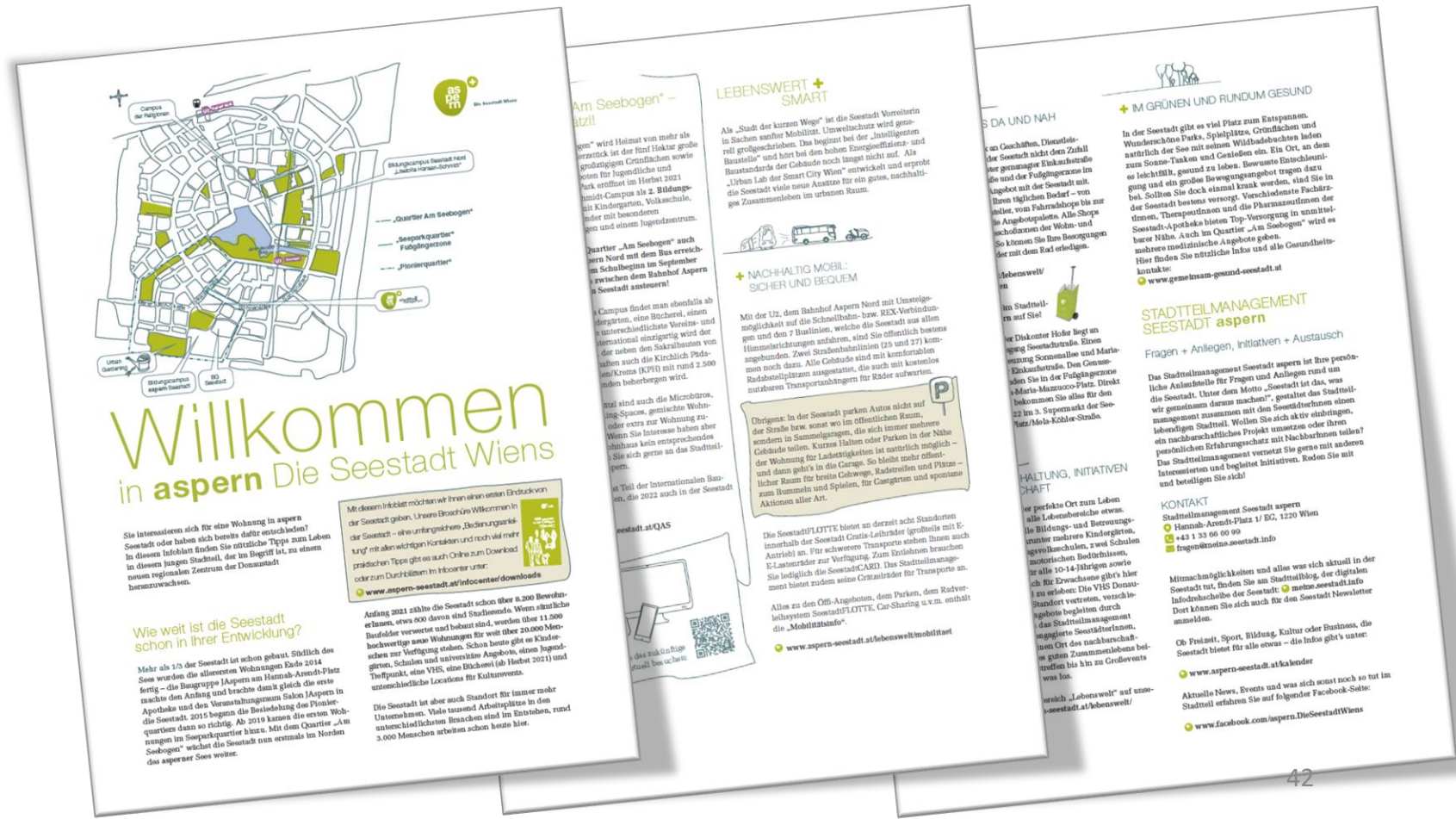
Ablauf: vor Einzug

„Bedienungsanleitung“

Infoblatt für (potenzielle) MieterInnen –

sowohl BewohnerInnen als auch UnternehmerInnen –

mit praktischen Tipps zur Einstimmung auf das Leben + Arbeiten in der Seestadt



Ablauf: beim Einzug

- Gutschein für Seestadtrolley als Türhänger
- Bei Abholung Angebot des Mitmachens an Umfrage

trolleyboy® Klimafreundliche Mobilität im Wohnumfeld
SMART CITY PRODUCTS

klimaaktiv
Partner

BERGFREUND - GmbH
Breitenberg 27 Bahnhof,
A-5630 Bad Hofgastein / Austria
office@bergfreund.com +43 576 4158789

trolleyboy® ASPERN SEESTADT Einkaufstrolley

Praktisch für die täglichen Einkäufe, klimafreundlich und bequem vom Einkaufsladen bis zum Kühlschrank.

- 100 % Wasserfest und regendicht.
- Als Trolley und Fahrradbox verwendbar.
- 30 Liter Volumen, belastbar bis 30 kg.
- Teleskopstange.
- Lebensmitteltauglich.
- Leicht, stabil und langlebig.
- Leise - und leichtlaufende Räder.
- Box Material 100 % cradle to cradle recycelbares Polypropylen.



Platz für eine große Einkaufstasche und 6 x 1,5 Liter Getränkeflaschen.



Umweltschutz und Recycling sind uns wichtig:

Die Box ist 100 % recycelbar (Cradle to Cradle). Wir bieten dafür einen geschlossenen Kreislauf an. Verbrauchte Boxen können an uns zurückgesendet werden, werden von uns gesammelt und an den Hersteller weitergeleitet. In diesem Betrieb wird wieder recourcenschonend das selbe Ausgangsmaterial hergestellt. Somit gelangt kein Kunststoff in die Umwelt.

Einkaufstrolley auch als praktische Fahrradbox zu verwenden:

Einkaufstrolley auf den trolleyboy® Universal Fahrradanhänger aufsetzen und verriegeln. Aluminium- Kupplungsbügel zur Befestigung am Gepäckträger anbringen und los gehts !

Einfach und sicher fahren !



Videos & Betriebsanleitungen in www.trolleyboy.com

WILLKOMMEN
IN DER SEESTADT!

Aktuelles rund um den Stadtteil finden Sie laufend online:
meine.seestadt.info

hier abholen

HOLEN SIE SICH IHREN GRATIS SEESTADT-TROLLEY!

Einfach mit diesem Gutschein beim Stadtteil anagement abholen! (siehe Rückseite)

Sie wünschen weitere Infos zur Mobilität in der Seestadt?
www.mobilitaetsberatung-seestadt.wien

Ablauf: ein paar Wochen nach Einzug

- Infofolder mit Übersicht zum Mobilitätsangebot & kurzen Botschaften in Postfach
- Gutscheinflyer für:
 - Gratis 72h-Ticket Wr. Linien
 - Gratis Aktivierung Rail & Drive (Carsharing)
 - Gratis Getränk bei United in Cycling (Radgeschäft)
 - Gratis Infomaterialien zum Abholen



Hol dir tolle Goodies bei der Mobilitätsberatung ab!

Komm während den Öffnungszeiten mit diesem Flyer bei der Mobilitätsberatung Am Seebogen vorbei und hol dir tolle Gutscheine und noch mehr Infos über deinen idealen Mobilitätsmix!



Gratis 72h-Ticket der Wiener Linien im Wert von 17,10€



Gratis Aktivierung des Rail & Drive Carsharing-Kontos der ÖBB im Wert von 19,90€



Gutschein für ein kostenloses Getränk bei der Mobilitätsberatung am Wangari-Maathai-Platz 3



Auswahl an Infomaterialien: Radwegkarte, Wanderkarte, Stadtplan, Barrierefrei-Ratgeber, Ausflugsinfolder ...

Gutscheine gültig und Ausgabe solange der Vorrat reicht

Ablauf: laufend (nach Erstkontakt)

- Umfrage zur Identifikation von Zielgruppen und der Ausgangslage
 - Über Social Media
 - Bei Trolley-Abholung
 - Bei Veranstaltungen
 - Auf der Straße

Wenn Sie an die Zeit **vor Ihrem Umzug in die Seestadt** denken, welche Verkehrsmittel haben Sie wie oft benutzt?

	(fast) täglich	3-5 die Woche	1-2 pro Woche	2-3 im Monat	Einmal pro Monat	Seltener	nie
zu Fuß gehend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fahrrad / E-Bike	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
PKW	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
öffentlicher Nahverkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonstige	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

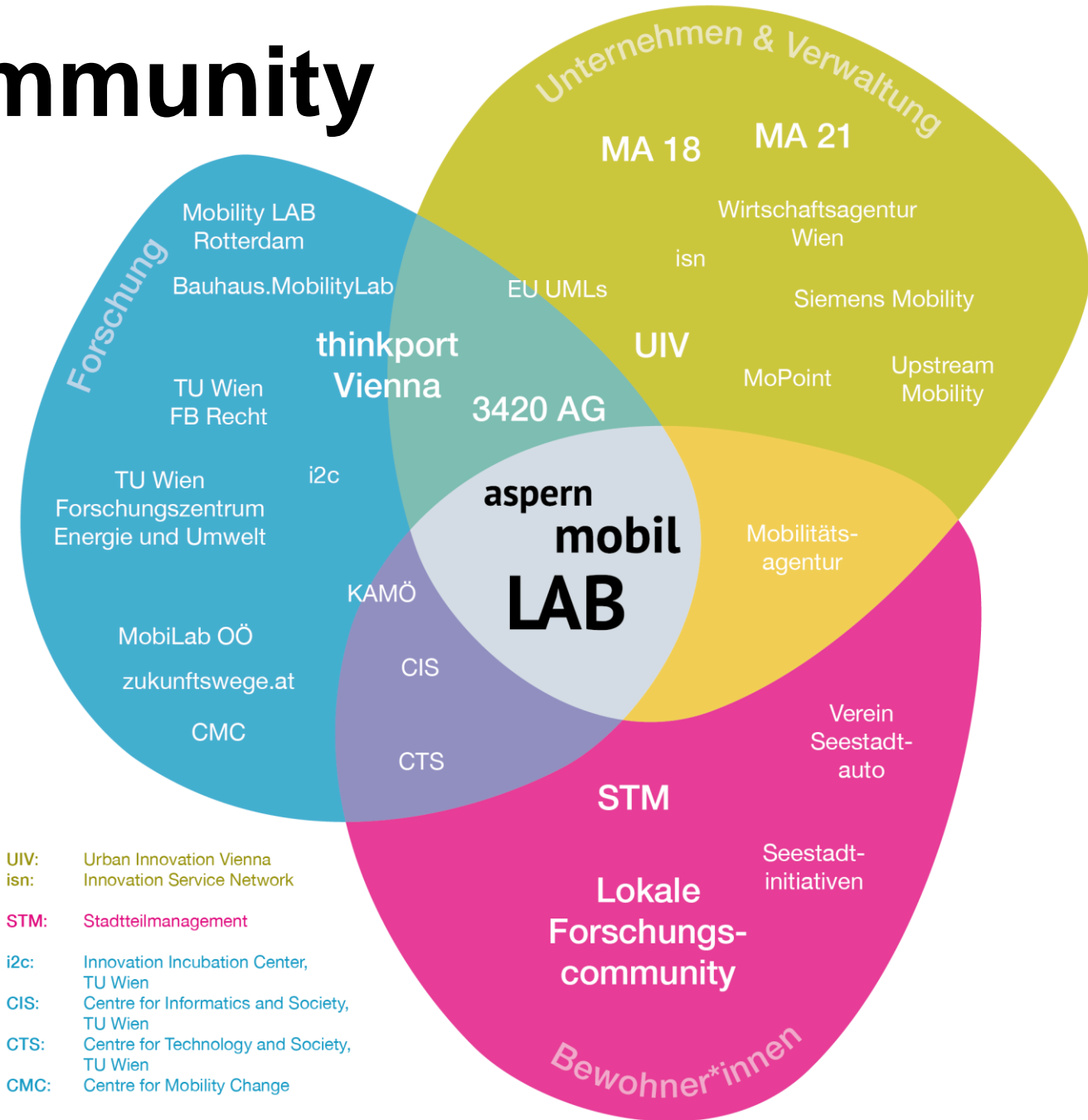
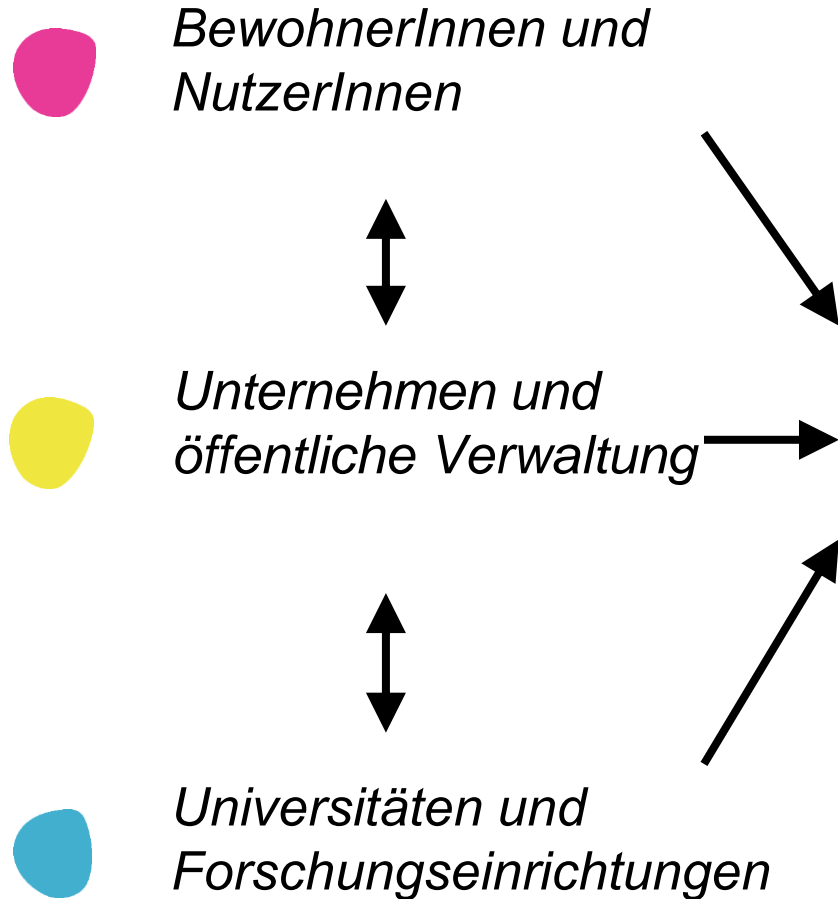
Back Next

10%

Ablauf: laufend (nach Erstkontakt)

- Wöchentliche offene Sprechstunde
- Präsenz auf Veranstaltungen in der Seestadt
 - Nachbarschaftsfest
 - Diskussionen
 - Andere Veranstaltungen...
- Organisation von eigenen Workshops
- Mobilitäts-Quiz auf Social Media
(rel. für Evaluierung & Bewusstseinsbildung)
- Wegerechner auf Homepage
- Überarbeitung & Aktualisierung von anderen Mobilitätsunterlagen in der Seestadt (Homepage, Mobilitätsinfo,...)
- Vernetzung mit anderen Mobilitätsanbietern/Initiativen

Forschungscommunity

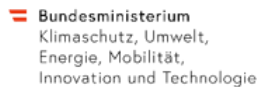


- UIV:** Urban Innovation Vienna
- isn:** Innovation Service Network
- STM:** Stadtteilmanagement
- i2c:** Innovation Incubation Center, TU Wien
- CIS:** Centre for Informatics and Society, TU Wien
- CTS:** Centre for Technology and Society, TU Wien
- CMC:** Centre for Mobility Change

Betreiber:



Gefördert von:



Abgewickelt von:



Begleitet von:



Motivation & Ziele

Anspruch des aspern.mobil LABs



*„...Beitrag zur
Entwicklung einer
nachhaltigen
Mobilitätskultur
vor Ort“*

*Soziale und
organisatorische
Innovation*

*Skalierbarkeit und
Übertragbarkeit*





Aufbau einer Mitmach-Community



Formate als Orientierung

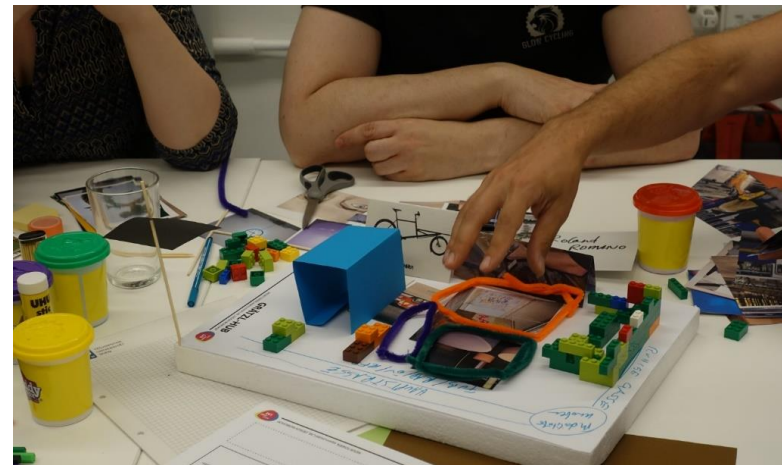
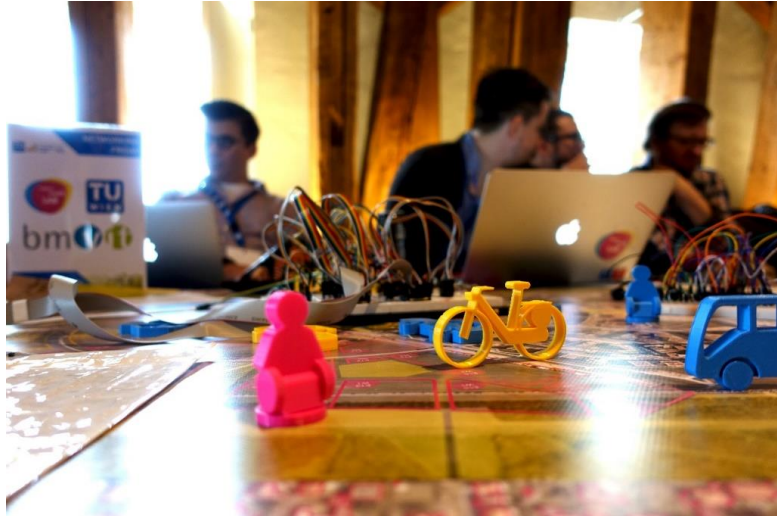
Unterstützung von Vorhaben und Partner*innen im Rahmen eigener Events



-  Laborstunde
-  Popup LAB
-  Uni in der Seestadt
-  Open.mobil LAB

Co-Creation

Methoden zur Einbeziehung in Forschungsaktivitäten



Prototyping
Forschungsmatte
Design Game
Cultural Probes

Tools

Sensorik zur Umgebungsmessung und Bewusstseinsbildung



Sensorbox



VibroWalk

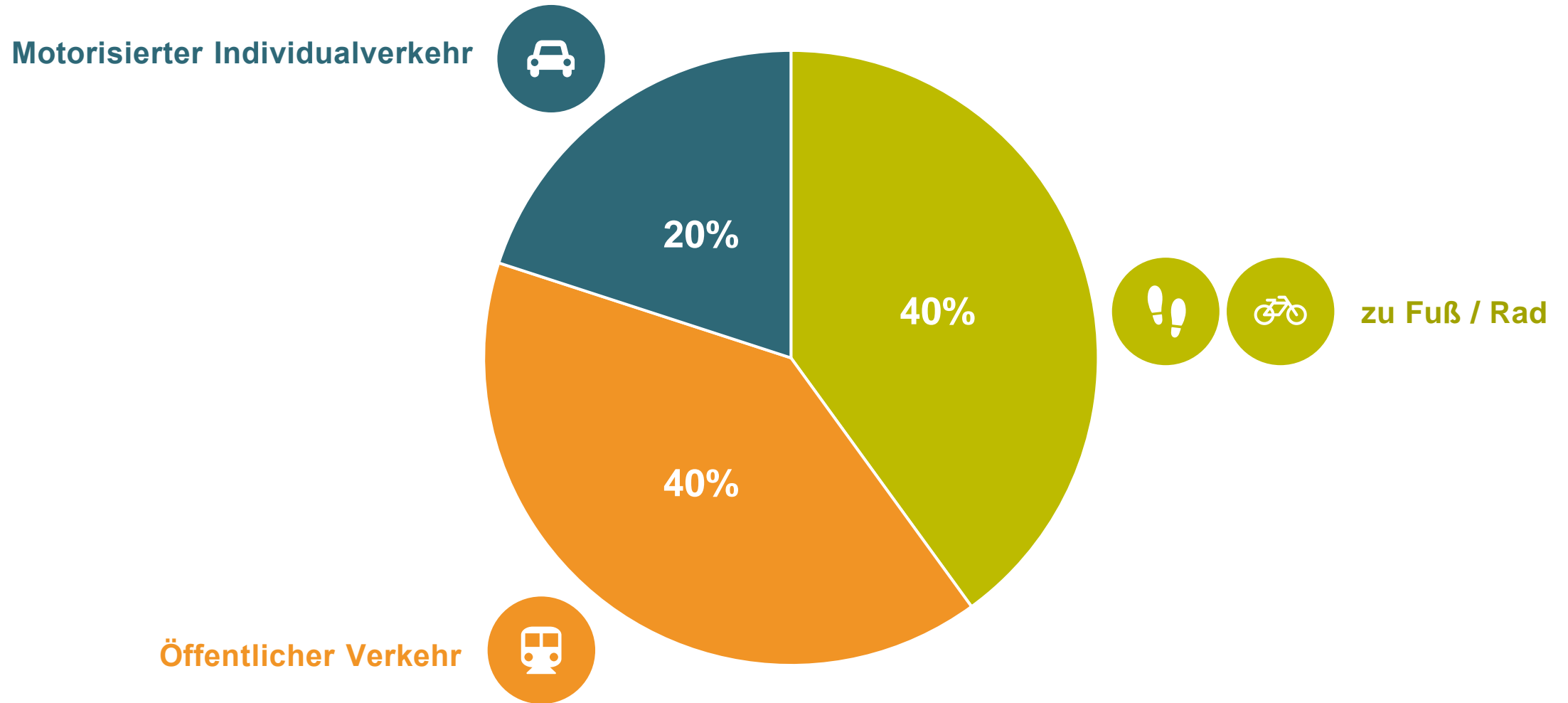


Pocobo

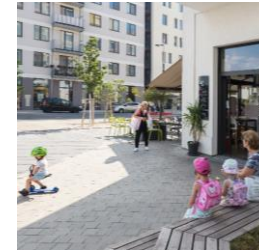
Ergebnisse -
Die Vermessung der Mobilität.



Zielwerte der Verkehrsmittelwahl



Wie ist die Seestadt unterwegs?



Bewertung des Wohnumfeldes und des Stadtteils



PKW-Besitz

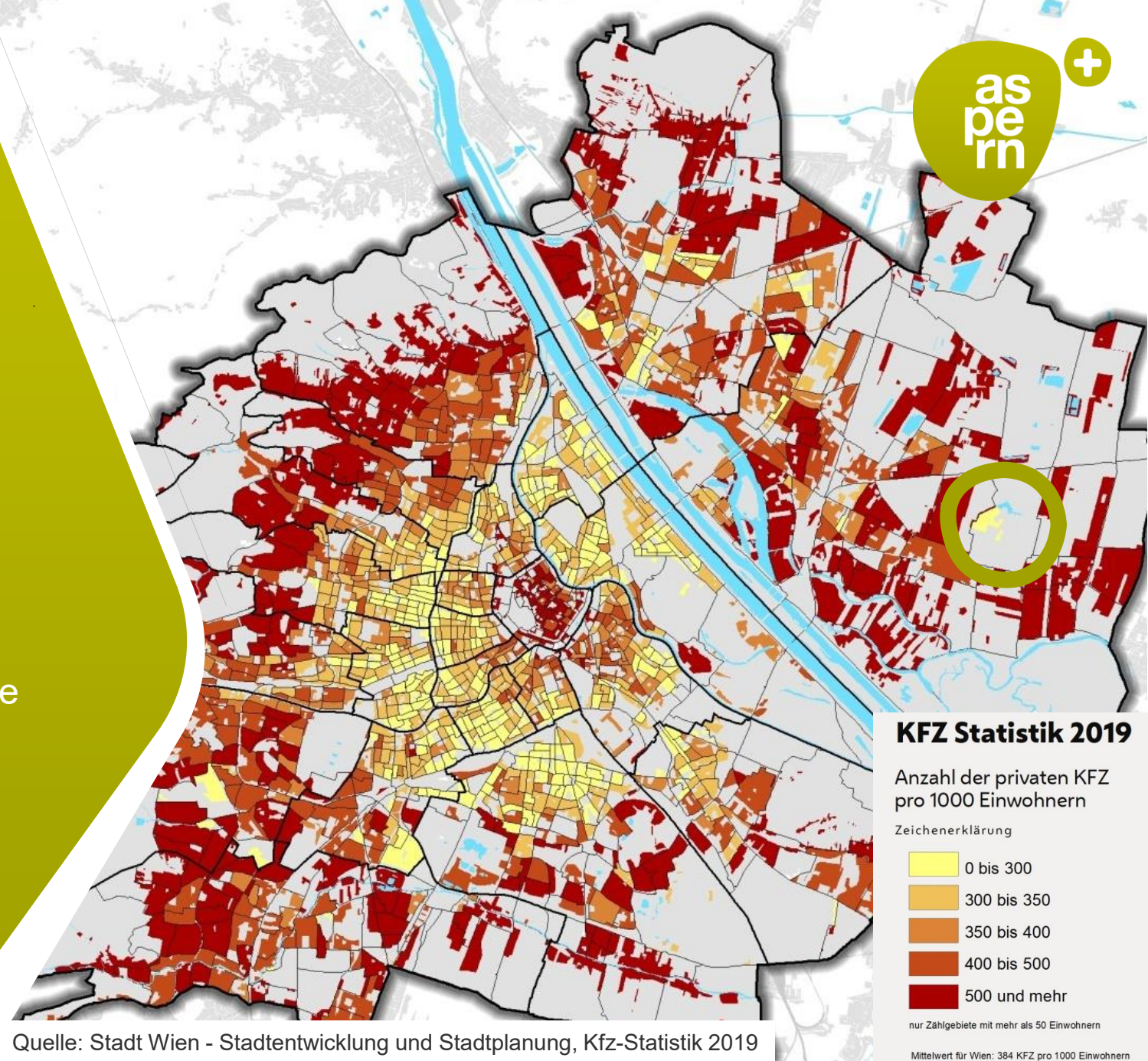
Motorisierungsgrad im Vergleich

... unterscheidet sich deutlich von den umliegenden Gebieten der Seestadt bzw. vom Bezirksdurchschnitt.

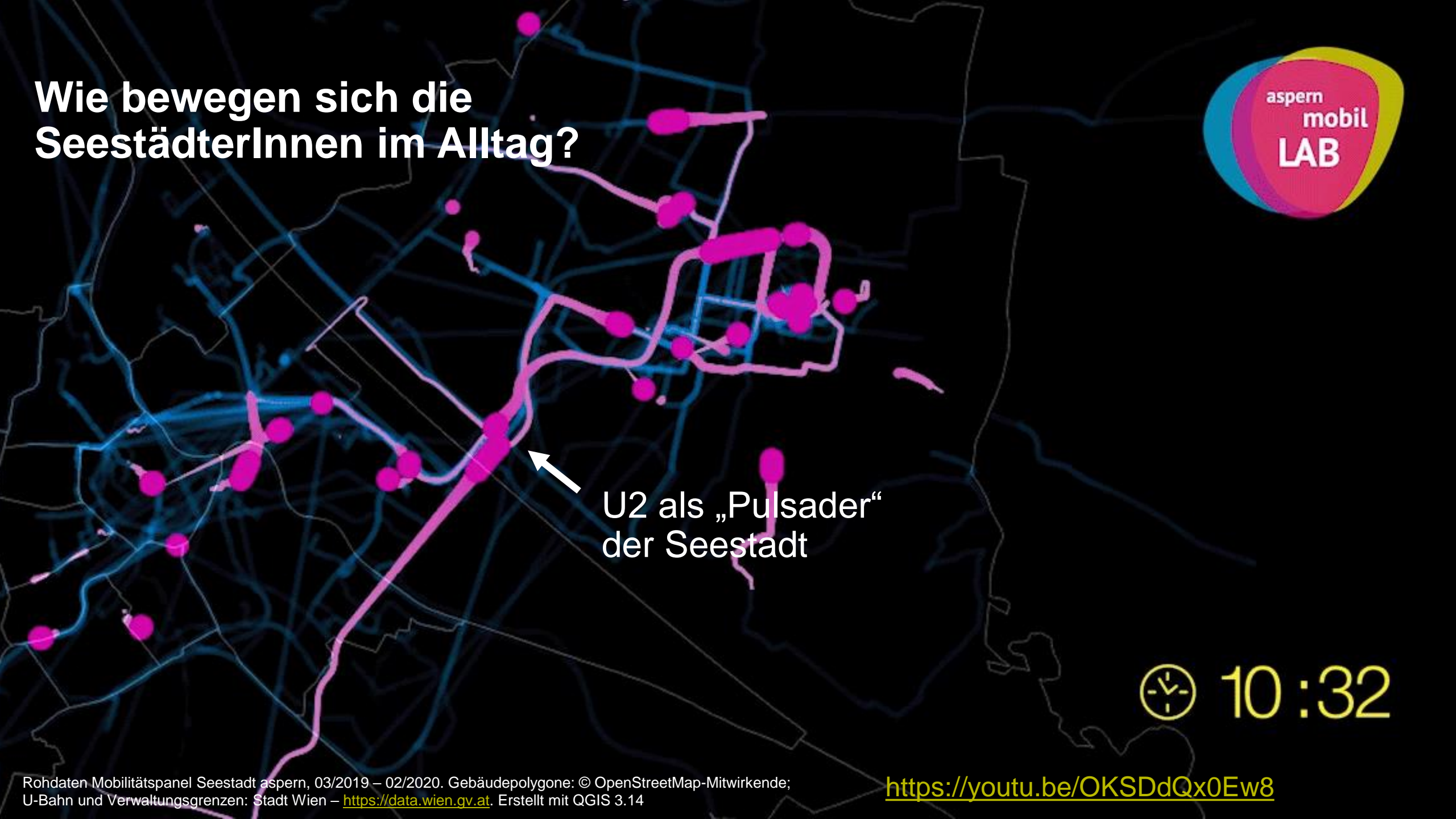
... liegt auf einem ähnlichen Niveau wie die Teile Wiens innerhalb bzw. knapp außerhalb des Gürtels und damit deutlich unter dem Durchschnitt Wiens.

ca. 250 PKW/1.000 Einwohner

ca. 0,58 PKW/Haushalt



Wie bewegen sich die SeestädterInnen im Alltag?

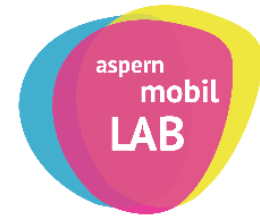


U2 als „Pulsader“
der Seestadt

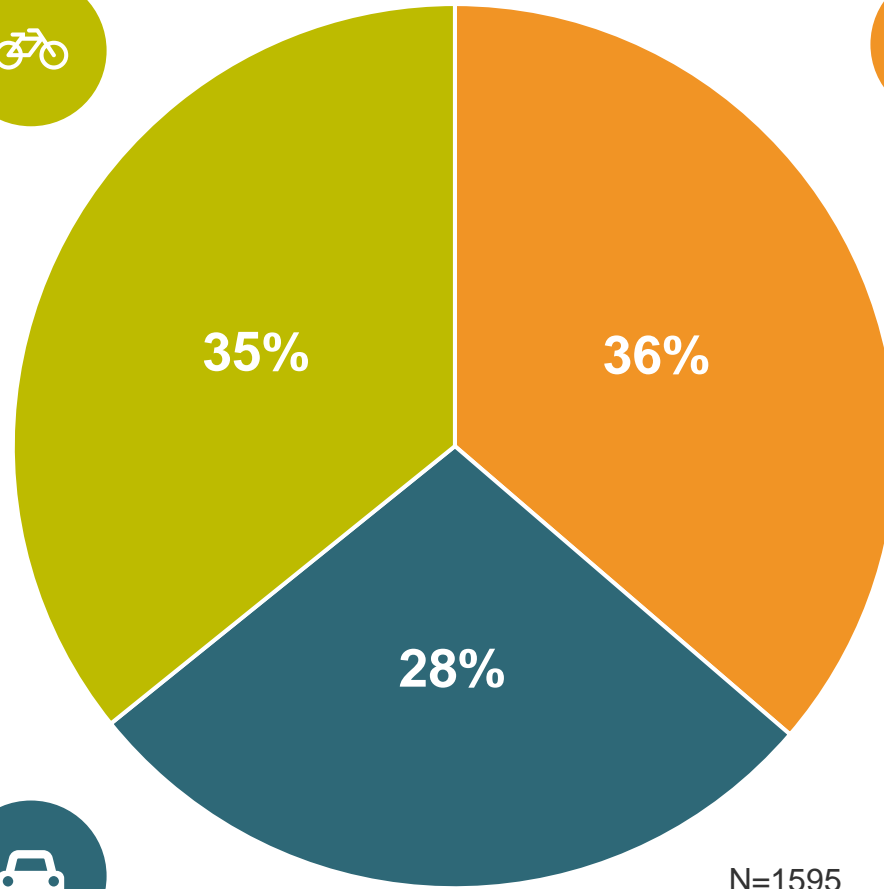
🕒 10:32

Modal Split 2020

Mobilitätspanel Seestadt aspern (03/2019 – 02/2020)



zu Fuß
+ Rad



Öffentlicher Verkehr

- Modal Split vergleichbar mit Rudolfsheim-Fünfhaus und Ottakring (Stand 2014)¹
- 10% geringerer MIV Anteil zu Gunsten des Zu-Fuß-Gehens im Vergleich zur Donaustadt (Stand 2014)¹

¹ siehe Zu Fuß gehen in Wien 2015








DI Lukas Lang



l.lang@wien3420.at

www.aspern-seestadt.at

-  [linkedin.com/company/aspern-die-seestadt-wiens](https://www.linkedin.com/company/aspern-die-seestadt-wiens)
-  [facebook.com/aspern.DieSeestadtWiens](https://www.facebook.com/aspern.DieSeestadtWiens)
-  vimeo.com/aspernseestadt
-  [Issuu.com/asperndieseestadtwiens](https://www.issuu.com/asperndieseestadtwiens)
-  [instagram.com/aspernseestadt/](https://www.instagram.com/aspernseestadt/)